

# Listen to your heart

## Atemu x Yuugi

Von Leuchtender\_Mond

### Prolog: Atemu: Listen to your heart

*I know there's something in the wake of your smile*

Jetzt lachst du wieder.

Lachst, obwohl ich gehe. Für immer.

Ich weiß, du tust das nur, damit ich beruhigt gehen kann. Damit ich meinen Frieden finden kann.

Als ob ich das so einfach könnte!

Wenn du doch hier bleibst...

*I get a notion from the look in your eyes yea*

Ich sehe die Tränen in deinen Augen. Du versuchst, sie zurückzudrängen.

Mein tapferer Hikari.

Es ist in Ordnung, wenn du weinst. Ich weine doch auch. Kann nichts dagegen machen.

Doch ich will nicht, dass du es siehst. Ich will nicht, dass du glaubst, ich wäre unglücklich. Auch, wenn das die Wahrheit wäre.

Ich will dich doch noch gar nicht verlassen.

*You built a love but that love falls apart*

Ja, ich habe dich geliebt. Ich habe versucht, es nicht wahr sein zu lassen.

Wie lange habe ich geschwiegen?

Viel zu lange.

Wie viel Zeit haben wir durch mein Schweigen verloren?

Viel zu viel.

Jetzt, wo wir endlich bereit waren alles Glück dieser Erde für uns zu beanspruchen muss ich gehen. Vielleicht wäre es besser gewesen, ich hätte damals geschwiegen, dann müsstest du jetzt nicht so leiden. Ich ertrage das Leid in deinen Augen nicht.

*Your little piece of heaven turns too dark*

Mein Leben geht zuende, wie es scheint. Das Tor ist weit geöffnet, ich bin kurz davor, so kurz davor. Ich weiß, ich werde erwartet. Ich kann sie schon hören. Meinen Vater, Seth, alle meine Freunde aus dem alten Ägypten, aus meiner Heimat.

Ich sollte gehen.

Ich kann es nicht.

Wenn ich gehe, wer wird dann deinen Horizont erleuchten?

Ich habe Angst vor dem Unbekannten, was vor mir liegt, aber meine Angst um dich ist größer!

*Listen to your heart when he's calling for you*

Mein Herz sagt mir, ich sollte bei dir bleiben, genau wie deine Augen, deine wunderschönen Augen.

Mein Herz und deine Augen – sie rufen es mir beide zu – bleib hier!!

Ich sollte – und ich will – dich in den Arm nehmen. Dich trösten, immer bei dir sein.

*Listen to your heart there's nothing else you can do*

Ich möchte sofort loslaufen, zu dir.

Ihr Götter, warum tut ihr mir das an? War ich nicht immer euer treuer Diener?!

Warum verwehrt ihr mir nun das, was ich am meisten begehre, warum seid ihr so grausam?

*I don't know where you're going and I don't know why*

Was wirst du wohl tun, wenn ich fort bin?

Ich weiß es nicht. Sicher wirst du ein wundervolles Leben haben. Was gäbe ich darum, es mit dir teilen zu können?

Warum muss es so enden?

*But listen to your heart before you tell him goodbye*

Ich sage: „Leb wohl!“, und mein Herz schreit: „Nein!!“

Kaum habe ich meine Blick von dir abgewandt schmerzt mein ganzer Körper bereits vor Sehnsucht nach dir nach dir

Wenn ich jetzt gehe, in die Ewigkeit, wie soll ich das nur aushalten?

*Sometimes you wonder if this fight is worthwhile*

Wir haben in den letzten Jahren so oft gegen das Böse gekämpft.

Oft wolltest du den Kopf hängen lassen, oft fragtest du mich, wie oft wir das noch durchstehen müssten.

Doch wir gaben nicht auf.

Wir hatten etwas, woran wir glauben konnten. Wir hatten uns.

Wir haben weitergemacht, in der Hoffnung, eines Tages würde der Himmel uns dafür belohnen.

Doch soll dies nun eine Belohnung sein...?

Mir kommt es vor, wie eine Strafe....

*The precious moments are all lost in the tide yea*

Dabei hatten wir so wenig Zeit.

Unsere gemeinsamen Momente waren recht selten, wir wollten das alles doch jetzt nachholen.

Ich versuchte, alles zu verdrängen, um nicht zu leiden, aber wie soll ich das denn können? Und wie soll ich dir das antun?

Ich liebe dich.

Ich liebe dich.

Verdammt, ich liebe dich, es tut so weh!

Ich will dich nicht verlassen müssen!

*They're swept away and nothing is what it seems*

Aber ich muss wohl gehen.

Wir lächeln uns an. Als ob nichts wäre. Halten den Schein noch ein paar Sekunden länger aufrecht.

Tun weiter so, als wären wir glücklich darüber, dass ich gehen „könnte“.

Die anderen scheinen sich zu freuen. Ich finde meinen Frieden.

Ohne dich?

*The feeling of belonging to your dreams*

Das werde ich also bald sein.

Nur noch das Stück eines Traumes, den wir hegten, doch nie leben durften.

Nur ein Stück Erinnerung.

Wirst du die Erinnerung mögen? Wirst du sie ganz fest in dein Herz schließen und niemals wieder loslassen?

Oder wirst du sie beiseite legen und tun, als sei nichts gewesen?

Denkst du vielleicht..... manchmal..... an mich?

*Listen to your heart when he's calling for you*

Mein Herz sagt mir, ich sollte bei dir bleiben, genau wie deine Augen, deine wunderschönen Augen.

Mein Herz und deine Augen – sie rufen es mir beide zu – bleib hier!!

Ich sollte – und ich will – dich in den Arm nehmen. Dich trösten, immer bei dir sein.

*Listen to your heart there's nothing else you can do*

Ich möchte sofort loslaufen, zu dir.

Ihr Götter, warum tut ihr mir das an? War ich nicht immer euer treuer Diener?!

Warum verwehrt ihr mir nun das, was ich am meisten begehre, warum seid ihr so grausam?

*I don't know where you're going and I don't know why*

Was wirst du wohl tun, wenn ich fort bin?

Ich weiß es nicht. Sicher wirst du ein wundervolles Leben haben. Was gäbe ich darum, es mit dir teilen zu können?

Warum muss es so enden?

*But listen to your heart before you tell him goodbye*

Ich sage: „Leb wohl!“, und mein Herz schreit: „Nein!!“

Kaum habe ich meine Blick von dir abgewandt schmerzt mein ganzer Körper bereits vor Sehnsucht nach dir nach dir

Wenn ich jetzt gehe, in die Ewigkeit, wie soll ich das nur aushalten?

*And there are voices that want to be heard*

Ich höre mein Herz und deine Augen schreien.

Eigentlich sollte ich nicht zögern.

Warum tue ich es dann?

Ich bin müde.

Darf ich heute meinen müden Kopf an deine Schulter legen?

Nein, wohl kaum, die Hand der Götter hält meinen Kopf zurück und drängt mich dorthin, wo ich 3000 Jahre lang hin wollte – und nun nicht mehr will.

*So much to mention but you can't find the words*

Es gibt soviel, was ich dir noch gerne erzählt hätte.

Soviel, dass ich noch gerne über dich gewusst hätte.

Jetzt werde ich es wohl nie erfahren.

Es wird langsam Zeit.

Ich will mich nicht verabschieden, ich finde auch gar nicht die richtigen Worte.

Wie soll ich das auch beschreiben?

Ein Blick in deine Augen sagt mir, dass ich das gar nicht muss.

„Ich liebe dich!“, sagen sie.

„Ich dich auch!“, antworten meine.

*The scent of magic the beauty that's been*

Wir haben viel erlebt, zusammen. Ich erinnere mich.  
Es war eine wundervolle Zeit. Eine Zeit voller Magie.  
Aber die größte Magie war unsere Liebe.  
Das strahlen deiner Augen, die Wärme deines Herzens.  
Werde ich das alles je wieder sehen, je wieder spüren?  
Ich bete.

*When love was wilder than the wind*

Unsere Liebe war so stark.  
Nichts und niemand konnte uns trennen.  
Dachten wir.  
Ist es nicht seltsam, ist es nicht ironisch?  
Unser Schicksal hing an einem so kleinen Gegenstand, dem Puzzle.  
Und jetzt?  
Ist das unser Schicksal?  
Das will ich nicht glauben!  
Bitte, irgendjemand, rette uns!!

*Listen to your heart (take a listen to him) when he's calling for you  
Listen to your heart (take a listen to him) there's nothing else you can do  
I don't know where you're going and I don't know why  
Listen to your heart before oh*

*Listen to your heart (take a listen to him) when he's calling for you  
Listen to your heart (take a listen to him) there's nothing else you can do  
I don't know where you're going and I don't know why  
Listen to your heart before you tell him goodbye*

Ja, ich höre.  
Ich soll hier bleiben.  
Es tut mir Leid.  
Ein letzte Blick.  
Ich wende mich um.

*Oh take a listen to it oh oh oh oh  
take a take a listen to it hey yea yea hey yea*

Ich durchschreite die Grenze zur nächsten Welt.  
„Yuugi!!“  
Jede Faser meines Körpers schreit nach dir.  
Lebe wohl.  
Ich liebe dich!  
Ich liebe dich!  
Ich liebe dich!

Denk an mich, manchmal, ja?  
Wenn es dir schlecht geht, oder wenn es dir gut geht.  
Wenn du glaubst, du kannst nicht mehr, oder wenn du großes Glück hast.  
Wenn du Tränen weinst, oder wenn du die ganze Welt umarmst.  
Ich werde über dich wachen, so gut ich kann.  
Denk an mich.

Ich liebe dich.

---

Atemu: Als würde ich Yuugi jemals alleine lassen!  
Miss Hellfire: Wer weiß?  
Yuugi: \*Hundeblick\*  
Atemu: ?  
Miss Hellfire: xD  
Atemu: Was?? Sag!!  
Miss Hellfire: Nö!  
Atemu: \*Miss Hellfire am Kragen packt\*  
Miss Hellfire: \*quietsch\* Lass mich runter, wie soll denn so die Story weiter gehen?  
Atemu: \*misstrauischer Blick\* \*Miss Hellfire runterlass\*  
Miss Hellfire: \*grins\* Und die Moral von der Geschichte': Don't mess with the authoress